

Deutsches Patent- und Markenamt

München, den 18. Juli 2003

Telefon: (0 89) 21 95 - 2740

Neuer

Aktenzeichen: 102 44 180.4-35

06. AUG. 2003

Anmelder:
s. Adr.

Deutsches Patent- und Markenamt · 80297 München

Siemens AG
Abhofach im DPMA
München

CT IPS AM Mch P/Ri
Eing. 01. Aug. 2003
GR
Frist 01.12.03

Ihr Zeichen: 2002P10631 DE

Bitte Aktenzeichen und Anmelder bei
allen Eingaben und Zahlungen angeben

Zutreffendes ist angekreuzt ☒ und/oder ausgefüllt!

Prüfungsantrag, Einzahlungstag am 7. Oktober 2002

Eingabe vom

eingegangen am

Die Prüfung der oben genannten Patentanmeldung hat zu dem nachstehenden Ergebnis geführt.

Zur Äußerung wird eine Frist von

4 Monat(en)

gewährt, die mit der Zustellung beginnt.

Für Unterlagen, die der Äußerung gegebenenfalls beigelegt werden (z.B. Beschreibung, Beschreibungsteile, Patentansprüche, Zeichnungen), sind je zwei Ausfertigungen auf gesonderten Blättern erforderlich. Die Äußerung selbst wird nur in einfacher Ausfertigung benötigt.

Werden die Beschreibung, die Patentansprüche oder die Zeichnungen im Laufe des Verfahrens geändert, so hat der Anmelder, sofern die Änderungen nicht vom Deutschen Patent- und Markenamt vorgeschlagen sind, im Einzelnen anzugeben, an welcher Stelle die in den neuen Unterlagen beschriebenen Erfindungsmerkmale in den ursprünglichen Unterlagen offenbart sind.

In diesem Bescheid sind folgende Entgegenhaltungen erstmalig genannt.

(Bei deren Nummerierung gilt diese auch für das weitere Verfahren):

Mit den vorliegenden Unterlagen kann eine Patenterteilung nicht in Aussicht gestellt werden; es muss vielmehr mit der Zurückweisung der Anmeldung gerechnet werden.

Falls eine Äußerung in der Sache nicht beabsichtigt ist, wird eine formlose Mitteilung über den Erhalt des Bescheides erbeten.

Mr

Hinweis auf die Möglichkeit der Gebrauchsmusterabzweigung

Der Anmelder einer mit Wirkung für die Bundesrepublik Deutschland eingereichten Patentanmeldung kann eine Gebrauchsmusteranmeldung, die den gleichen Gegenstand betrifft, einreichen und gleichzeitig den Anmeldetag der früheren Patentanmeldung in Anspruch nehmen. Diese Abzweigung (§ 5 Gebrauchsmustergesetz) ist bis zum Ablauf von 2 Monaten nach dem Ende des Monats möglich, in dem die Patentanmeldung durch rechtskräftige Zurückweisung, freiwillige Rücknahme oder Rücknahmefiktion erledigt, ein Einspruchsverfahren abgeschlossen oder - im Falle der Erteilung des Patents - die Frist für die Beschwerde gegen den Erteilungsbeschluss fruchtlos verstrichen ist. Ausführliche Informationen über die Erfordernisse einer Gebrauchsmusteranmeldung, einschließlich der Abzweigung, enthält das Merkblatt für Gebrauchsmusteranmelder (G 6181), welches kostenlos beim Patent- und Markenamt und den Patentinformationszentren erhältlich ist.

Annahmestelle und
Nachbriefkasten
nur
Zweibrückenstraße 12

Hauptgebäude
Zweibrückenstraße 12
Zweibrückenstraße 5-7 (Breiterhof)
Markenabteilungen:
Cincinnatistraße 64
81534 München

Hausadresse (für Fracht)
Deutsches Patent- und Markenamt
Zweibrückenstraße 12
80331 München

Telefon (089) 2195-0
Telefax (089) 2195-2221
Internet: <http://www.dpma.de>

Bank:
Landeszentralbank München
Kto.Nr.: 700 010 54
BLZ: 700 000 00

P 2401.1
4.02 S-Bahnanschluss im
Münchner Verkehrs- und
Tarifverbund (MVV):



Zweibrückenstr. 12 (Hauptgebäude)
Zweibrückenstr. 5-7 (Breiterhof)
S1 - S8 Haltestelle Isartor

Cincinnatistraße:
S2 Haltestelle Fasangarten
Bus 98 / 99 (ab S-Bahnhof Giesing) Haltestelle Cincinnatistraße

B1(1) DE 198 42 238 A1/ \trianglelefteq US 6,556,697
B2(2) DE 198 42 240 A1/ \trianglelefteq US 6,556,697
B3(3) DE 197 40 214 A1/ \trianglelefteq US 6,266,553
B4(4) DE 100 63 636 A1/ \trianglelefteq US 6,408,043

Verfahren zur Erzeugung von CT – Bildern eines sich periodisch bewegenden Untersuchungsbereichs, vorzugsweise der Herzregion eines Lebewesens, sind aus den vorveröffentlichten Druckschriften (1) bis (3) aus dem Hause der Anmelderin vorbekannt. Die Merkmalsgruppe 1.1 des Anspruchs 1 ist aus allen 4 genannten Druckschriften explizit oder implizit bekannt.

Unter Punkt 1.2. des Anspruchs 1 ist unklar was unter „es werden zeitgleich Bewegungsdaten von dem sich periodisch bewegenden Untersuchungsbereich gesammelt, zu verstehen ist. Welche gleiche Zeiten sind betroffen? Gemeint ist wohl: Es werden Daten jeweils zu einem bestimmten Zeitpunkt der periodischen Bewegung gesammelt. Dies trifft jedoch auch auf alle genannten Druckschriften zu.

Dass die Ausgangsdaten nach 1.3. gefiltert werden, ist normal. Ein besonderes Filterverfahren ist auch nicht angegeben.

Eine Rückprojektion gemäß Punkt 1.4. und 1.5. ist ebenfalls normal, wie z.B. aus der Dr. (1), Spalte 5, Z.9 bis 14). hervorgeht.

Die Verwendung einer Gewichtungsfunktion bei der Rückprojektion ist, zumindest implizit, der Dr. (1), Spalte 8, Z.8 bis 30) zu entnehmen.

Der Anspruch 1 ist deshalb wegen mangelnder erfinderischer Tätigkeit nicht gewährbar.

Das im nebengeordneten Anspruch 10 beanspruchte Gerät ist im wesentlichen identisch mit den aus den genannten Druckschriften (1) bis (4) bekannten Geräten. Der Anspruch 10 ist deshalb ebenfalls wegen mangelnder erfinderischer Tätigkeit nicht gewährbar.

Die Unteransprüche 2 bis 9, sowie 11 sind wegen ihrer Abhängigkeit ebenfalls nicht gewährbar. Eine eigene patentbegründende Bedeutung ist derzeit nicht erkennbar.

Die Anmelderin wird gebeten auf das was sie in Anbetracht des nachgewiesenen Standes der Technik für patentfähig hält neue Ansprüche zu richten und deren Patentfähigkeit eingehend zu begründen.

Aufgrund der vorliegenden Unterlagen ist die Erteilung eines Patents nicht möglich.

Prüfungsstelle für Klasse A 61 B

Fitzke

Dipl.-Ing. Fentzke

Ausgefertigt

Regierungsangestellte

Anlagen: Abl. von 4 Entgegenhaltungen

